

JuS 2023, 63 – Klausurbewertungsbogen

In dieser Tabelle sind die Problemfelder des Aktenvortrags aufgeführt und mit Punkten versehen. Daneben befindet sich ein Feld, in das der Korrektor eintragen kann, warum seine Bewertung von der jeweiligen Höchstpunktzahl abweicht.

Die Note kann von der Summe der erreichten Teilpunkte abweichen, da auch weitere Faktoren wie Sprache, Subsumtionstechnik, Argumentation etc. sowie auch die Behandlung der nicht als Problemfeld aufgeführten Rechtsfragen zu berücksichtigen sind.

Ein Bewertungsbogen ist natürlich nur eine von vielen Benotungstechniken. In diesem Sinne ist die nachfolgende Tabelle nur ein unverbindlicher Vorschlag. Jeder Einzelne kann sie für die selbstkritische Prüfungsvorbereitung nutzen und mit ihrer Hilfe die Stärken und Schwächen der eigenen Bearbeitung erkennen.

Gliederung	Problemfeld	Punkte		Begründung für Abweichung
		max.	erreicht	
A	kompakte, aber vollständige Sachverhaltsdarstellung	1		
C I	Gliederung des Gutachtens entspr. dem Begehren der Mandantin	1		
C II 1 c	Klagebefugnis (Abstandsflächenregelungen als drittschützende Norm)	2		
C II 1 d	Widerspruchsfrist bei fehlender Bekanntgabe der Baugenehmigung gegenüber dem Nachbarn Untätigkeitsklage	2		
C II 3	Tiefe der Abstandsflächen im festgesetzten oder faktischen Gewerbegebiet (verwaltungsinterne Bedeutung eines Flächennutzungsplans, Analyse der näheren Umgebung)	4		
C III	Anspruch des Nachbarn auf Einschreiten (Beseitigungsanordnung)	1		
C IV 3	Verletzung einer drittgerichteten Amtspflicht (Baugenehmigung als Vertrauenstatbestand, Ersatz von Investitionen)	2		
C IV 7	Anspruchskürzung bei Mitverschulden des Bauherrn (Fortführung des Bauvorhabens trotz Zweifeln)	1		
D, E	Zweckmäßigkeitserwägungen (Kostenrisiko) und entsprechender Schlussvorschlag	4		
Summe:		18		
Punkt-korrektur	- Sprache, Subsumtionstechnik, Argumentation etc. - weitere Rechtsfragen - Gesamteindruck	± 4		
		Note:		

Bemerkungen des Korrektors: